


NextBiz@FFHS

Der Online-Event für die Zukunft in Business & Tech



Logistik und Supply Chain als Enabler und Wettbewerbsfaktor

Digitale Transformation wirksam umsetzen

Dr. Philipp Meyer



Kurz zu mir – und was mich antreibt

- ▶ Gründer & Geschäftsführer, Quin Consulting GmbH
- ▶ Wissenschaftlicher Mitarbeiter & Dozent
- ▶ Fachbereichsleiter Unternehmensführung

KERNKOMPETENZEN

- ▶ Supply-Chain- & Operations-Strategie
- ▶ Lean- & agile Transformation
- ▶ Organisationsentwicklung

«Ich kenne Logistik nicht nur aus Konzepten — sondern aus Schichtplänen, Engpässen und echten Störungen.»

Forschung /
Wissenschaft

Theoretische Modelle, Design
Science, agile Frameworks,
empirische Erkenntnisse

Meyer (2025)

Operative
Reaktionsfähigkeit

Blue-Collar-
Kompetenzen

Agile
Prinzipien

Organisations-
gestaltung

Praxis /
Unternehmen

Blue-Collar-Kontext, Intralogistik,
operative Teams, Anwendung der
Toolbox

Flexibilitätsdruck

Reaktionsfähige Arbeitsorganisation im Zeitalter der Automatisierung

→ Erkenntnisse aus 23 Schweizer Unternehmen der Intralogistik

ZENTRALE ERKENNTNIS

«Je höher der Automatisierungsgrad, desto grösser die strategische Bedeutung menschlicher Arbeit.»

→ Nicht KI oder ERP entscheidet — sondern wie Menschen damit arbeiten.

BEWEGGRÜNDE & BEFUNDE

① Mensch im Zentrum

Bisherige Logistik-Frameworks klammern den Menschen aus. Meine Forschung arbeitet an dieser Lücke.

② Reaktionsfähigkeit als Zielgrösse

5 Dimensionen: Anpassungsfähigkeit, Flexibilität, Agilität, Improvisationsfähigkeit, Resilienz.

③ Agilität auf dem Shopfloor

Agile Praktiken lassen sich übertragen — wenn man sie für physische Arbeit anpasst.

Warum Strategie allein nicht reicht

DAS MANAGEMENT SAGT:

«Wir haben CHF 2 Mio. in unser neues ERP investiert. Jetzt sind wir digital.»

DER OPERATIVE LEITER SAGT:

«Das System kennt unsere Abläufe nicht. Wir machen mehr Bürokratie als vorher.»



REALITÄT: Durchlaufzeiten unverändert.
Workarounds. Mitarbeitende kämpfen mit dem System.



BEIDE HABEN RECHT — und das ist genau das Problem.

THESE: Digitale Transformation ist keine IT-Frage — sie ist eine Organisations- und Umsetzungsfrage.



NextBiz@FFHS

Der Online-Event für die Zukunft in Business & Tech

TEIL 2

Die verbreitete Fehlannahme

Technologie einführen = digital transformiert sein?

Warum digitale Transformation oft stecken bleibt

42%

der ERP-Anwender bemängeln mangelnde Anpassbarkeit und Performance ihrer Systeme

Quelle: Meyer (2026), KMU-Magazin Nr. 1/2



01

Strategie bleibt abstrakt

Digitalprogramme sauber formuliert — aber operativ wirkungslos. Strategie ≠ gelebter Alltag.

02

IT statt Organisation

Investition in Systeme ohne Prozessklarheit. Entscheidungswege bleiben lang — trotz Echtzeitdaten.

03

Operative Realität unterschätzt

Wer bestehende Abläufe nur digitalisiert, automatisiert ineffiziente Strukturen.

→ Digitale Transformation scheitert selten an Technologie — sondern an Umsetzung.



NextBiz@FFHS

Der Online-Event für die Zukunft in Business & Tech

TEIL 3

Logistik & Supply Chain als strategischer Hebel

«Logistik entlarvt jede Digitalstrategie.»

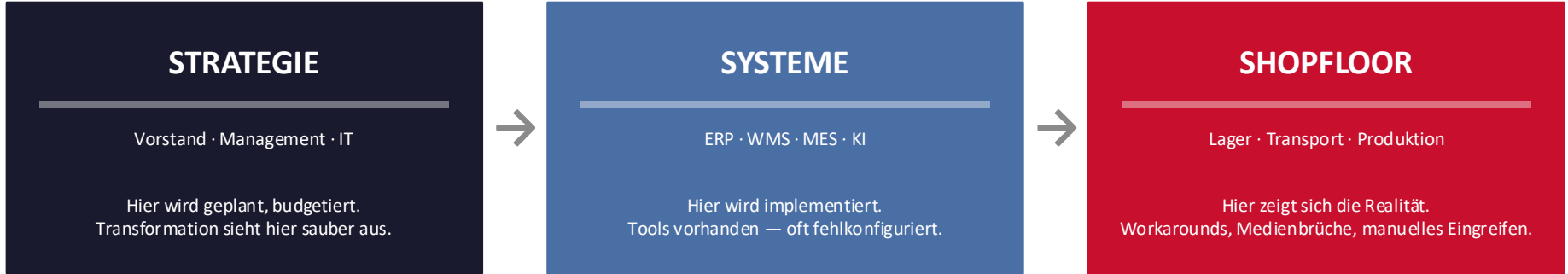
Hebel 1: Systeme & Daten

Hebel 2: Arbeitsorganisation

Hebel 3: Der Mensch

Wo Transformation wirklich entschieden wird

Zwischen Strategie und Shopfloor liegt eine Lücke — und genau dort entscheidet sich der Erfolg.



WO DIE LÜCKE ENTSTEHT

Prozesse nicht definiert

X System abgebildet

→ Keine Klarheit über Verantwortung

Mitarbeitende nicht eingebunden

X Tool eingeführt

→ Workarounds entstehen sofort

Daten ohne Entscheidung

X Dashboard vorhanden

→ Niemand reagiert darauf

→ Logistik ist der Ort, wo diese Lücke sofort sichtbar wird — und wo Transformation wirklich beginnt.

Hebel 1: Systeme schaffen Stabilität — aber keine Reaktionsfähigkeit allein

Was gut konfigurierte Systeme leisten:

WMS steigern Pickleistungen um 15–20 %, senken Fehlerquoten

ABC/XYZ differenzierte Dispositionsstrategien pro Artikelklasse

ERP+RPA reduziert Transaktionszeiten um bis zu 24 %

Handelsbetrieb — TMS-Einführung

Prozessmapping & BPMN 2.0 vor Implementierung: stabile Einführung ohne Korrekturen.

Robustes, skalierbares Logistik-Setup

Produktionslogistik — SAP/ABC-Analyse

Rüstvorgänge von 25 auf 21,5 pro Tag reduziert. Bei 6 Min. Einsparung pro Vorgang:

CHF 450'000 Produktivitätsgewinn p.a. — ohne neue Hardware

ABC/XYZ-Matrix: Differenzierte Bestandssteuerung

	X (stabil)	Y (saisonal)	Z (sporadisch)
A 80%	JIT/Push Sicherheit min.	Prognose-gesteuert Safety Stock ↑	Sofort-Bestellung Auf Abruf
B 15%	Rahmenvertrag WMS-gestützt	Mittlerer Buffer ABC-B Strategie	Standard Katalogware
C 5%	Sammelbestellung E-Procurement	Einfache Nachbestellung	Minimaler Aufwand

Quelle: Meyer & Heimberg (2025), ABC/XYZ Working Paper, Quin Consulting.

Hebel 2: Arbeitsorganisation als Schlüssel zur Reaktionsfähigkeit

Reaktionsfähigkeit lässt sich nicht installieren — sie entsteht aus dem Zusammenspiel von Technik, Prozessen und Menschen.

Die 5 Dimensionen reaktionsfähiger Intralogistik

Empirisch belegt aus 23 Schweizer Unternehmen (Meyer, 2026)

Anpassungsfähigkeit

Können Lagerlayout & Kommissionierung in 3–6 Monaten verändert werden?

Flexibilität

Lassen sich Personal & Ressourcen innerhalb von Stunden umverteilen?

Agilität

Können operative Teams eigenständig auf Störungen reagieren?

Improvisationsfähigkeit

Bleiben Teams handlungsfähig, wenn Systeme ausfallen?

Resilienz

Wird aus Störungen systematisch gelernt — oder nur «Feuer gelöscht»?

AGILE PRAKTIKEN FÜR DEN SHOPFLOOR

Shopfloor-Meetings

Täglich, 10–15 Min., visuell, stehend

Kanban-Boards

Auftragsstatus & Engpässe sichtbar machen

Teamverantwortung

Entscheidungen dorthin, wo Arbeit passiert

Retrospektiven

Aus Störungen lernen — systematisch

Führung als Enabler

Coach statt Kontrolleur

«Agile Praktiken anpassen — nicht kopieren.»

Der Mensch: unterschätzt, unverzichtbar, aufgewertet

Das Automatisierungsparadox



Einzigtartige menschliche Fähigkeiten:

- Implizites Erfahrungswissen
- Kognitive Flexibilität
- Problemlösung bei Systemausfall
- Soziale Koordination

Von Blue-Collar zu Grey-Collar

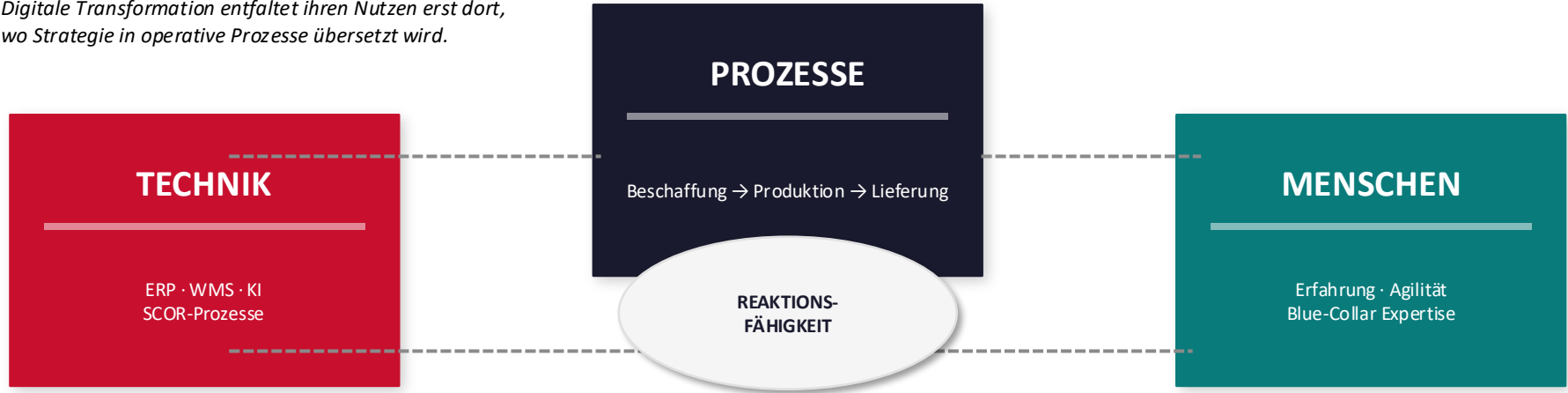
Physische Aufgaben + Tech-Kompetenz + SCM-Verständnis
→ Lieferanten einschätzen, Störungen erkennen, Daten lesen

KI als Assistent — nicht als Autopilot

29 % der KMU messen KI-Anwendungen im ERP-Umfeld bereits hohe Relevanz bei — eine Verdoppelung seit 2022.
KI erhöht die Entscheidungsgeschwindigkeit, ohne den Menschen aus dem System zu nehmen.

Der Dreiklang entscheidet — Technik, Prozesse und Menschen zusammendenken

Digitale Transformation entfaltet ihren Nutzen erst dort, wo Strategie in operative Prozesse übersetzt wird.



Die häufigsten Fehler in der Praxis

- | | | | | | |
|---|---|---|---|---|--|
| ✗ Technologie einführen, bevor Prozesse stabil sind | → | Erst Prozessklarheit schaffen | ✗ Mitarbeitende nicht einbinden | → | Benutzerazeptanz genauso wichtig wie Funktionstiefe |
| ✗ Datenqualität als Einmalprojekt | → | Datenqualität ist eine organisatorische Daueraufgabe | ✗ Digitalisierung als IT-Projekt delegieren | → | Es ist ein Führungsthema |

Was KMU heute konkret tun können: 5 pragmatische Empfehlungen

01

Prozessklarheit vor Systemkomplexität

SCOR als Landkarte nutzen. Erst Verantwortlichkeiten klären — dann im System abbilden.

Praxis:

TMS erst nach vollständigem Prozessmapping → stabiler Rollout, keine Korrekturen

02

Bestände und Lieferanten segmentieren

ABC/XYZ für Bestandsstrategien. Kraljic-Matrix für Beschaffungsentscheide. $A/X \neq C/Z$.

Praxis:

CHF 450k Produktivitätsgewinn — ohne neue Hardware, nur bessere Datennutzung

03

SC-Risiken aktiv managen

Risiko-Matrix aufbauen. Dual-Sourcing & Notfallpläne als Resilienz-Bausteine etablieren.

Praxis:

Make-or-Buy-Analyse → neuer Transportpartner-Mix, Liefervariabilität reduziert

04

Agile Mini-Praktiken einführen

Daily Stand-ups, Kanban am Shopfloor, Teamverantwortung delegieren — anpassen, nicht kopieren.

Praxis:

Shopfloor Meetings + Kanban erhöhten Reaktionsfähigkeit messbar

05

Lernkultur verankern

Retrospektiven auf Teamebene. Fehler als Optimierungschance. Resilienz = Robustheit + Agilität.

Praxis:

Unternehmen mit Retrospektiven reagierten schneller auf Störungen und lernten systematisch

Drei Fragen für Ihr Unternehmen

01 Wo erleben Sie aktuell die grössten Brüche zwischen Ihrer IT-Strategie und dem operativen Alltag?

NextBiz@FFHS

Der Online-Event für die Zukunft in Business & Tech

02 Welche Ihrer Mitarbeitenden auf dem Shopfloor hätten eigentlich die Lösung — werden aber nicht gefragt?

03 Was wäre der eine Prozess, den Sie morgen früh konkret angehen könnten — ohne neues Budget?

DREI GEDANKEN ZUM MITNEHMEN

1 Digitale Transformation entscheidet sich operativ — nicht im Strategiepapier.

2 Logistik & Supply Chain sind Enabler — keine Supportfunktionen.

3 Wirkung entsteht durch Integration von Mensch, Prozess & Technik.

NextBiz@FFHS

Der Online-Event für die Zukunft in Business & Tech

«Transformation beginnt nicht im Strategiepapier — sondern im nächsten Arbeitstag.»

Kontakt & Fragen

philipp.meyer1@ffhs.ch | philipp.meyer@quinconsulting.ch | [linkedin.com/in/philipp-meyer-logistics-expert](https://www.linkedin.com/in/philipp-meyer-logistics-expert)